

Grüne Partei Wetzikon
Postfach | 8620 Wetzikon Zürich
Tel. 044 932 40 74

Bauamt Wetzikon
z. Hdv. Baudirektion Kanton Zürich
Gemeindehaus
8620 Wetzikon

Wetzikon 18. April 2009

Ausbau Rapperswilerstrasse, Spitalstrasse bis Grüningerstrasse §13 StrG Stellungnahme der Grünen Partei Wetzikon

Sehr geehrte Damen und Herren

Gemäss öffentlicher Auflage vom 20. März 2009 möchten wir Ihnen die Stellungnahme der Grünen Partei Wetzikon zum obigen Projekt zukommen zu lassen.

1. Ausgangslage Projekt

Aufgrund einer Einzelinitiative wurde im 1999 von der Gemeindeversammlung Wetzikon ein Kredit über Fr. 100'000.- bewilligt zur Bildung einer Arbeitsgruppe für die städtebauliche Aufwertung und Verbesserung der Verkehrssituation in Unterwetzikon. Die breit abgestützte, 25-köpfige Arbeitsgruppe mit Vertretern von Parteien, Quartiervereinen, Interessentengruppen, dem kantonalen Tiefbauamt, der Gemeinde Wetzikon sowie einer Planerfirma verabschiedete am 7. Juni 2000 einen Schlussbericht mit einem Massnahmenpaket, welches auch städtebauliche Konzepte beinhaltet. Auch der städtebaulichen Wettbewerb "Unterwetzikon 2012" und die Beratungen der "AG Unterwetzikon" zeigten einige städtebauliche Lösungsansätze auf.

2. Lokale Planung sowie Fussgänger und Velofahrer kaum berücksichtigt

Das nun vorliegende Strassenbauprojekt berücksichtigt hauptsächlich die Transitfunktion der Strasse für den motorisierten Verkehr. Die Bedürfnisse von Fussgängern und Velofahrern sind kaum oder nur schlecht berücksichtigt. Das Verkehrsregime (Grüninger-Kreisel, Fahrbahn mit Mittelstreifen, Abbiegeverbote) wird im Hinblick auf die Lenkung des motorisierten Verkehrs begrüsst. Die Umfahrung des ZO-Gebäudes als Kreisel sehen wir als sehr kritisch. Wir sind der Ansicht, dass ein solches System spezielle Massnahmen für Fussgänger und den Veloverkehr erfordert. Momentan plant der Gemeinderat Wetzikon die Sportanlagen auszubauen und es bestehen Konzepte ein Messegelände zu erstellen. Dies würde einen noch stärkeren Fussverkehr zwischen Bahnhof und Sportanlagen erzeugen.

3. Städtebauliche Aspekte und Visionen fehlen

Städtebauliche Aspekte und Visionen sind in diesem Strassenprojekt nicht zu erkennen und

die geplanten Ausbauten der Sportanlagen, Messezentrum etc. werden nicht berücksichtigt. Auf einer Strecke von 400 Metern, im Zentrum von Unterwetzikon, (Grüninger-Kreisel bis Dorfplatz) ist keine oberirdische Querung der Rapperswilerstrasse für Fussgänger und Velofahrer möglich. Somit werden auch neue Gefahrenstellen für die Kantonsschüler erzeugt. Im Projekt besteht eine einzige Fussgängerunterführung beim Bahnhof Wetzikon, welche für den Veloverkehr nicht benutzbar ist.

Die Grüne Partei Wetzikon lehnt das vorliegende Projekt ab und empfiehlt folgende Detailverbesserungen:

4. Zwei oberirdische Fussgänger- und Veloüberquerungen

4.1. *Querung auf Höhe der Pestalozzistrasse:*

Wie jetzt schon oft zu sehen, wird die Rapperswilerstrasse auf Höhe Einfahrt P+R von Kantonsschülern und anderen Personen überquert. Bei zunehmendem Fussgängerverkehr wird dieses Bedürfnis noch mehr kommen. Die an Sitzungen mündlich vorgeschlagenen Absperrungen mit Ketten etc. sind städtebaulich schlecht, betonen noch mehr die Transitachse für den MIV. Das Bedürfnis, die Rapperswilerstrasse zu queren, betrifft nicht nur die Fussgänger, sondern auch die Velofahrenden, welche vom Bahnhofareal Richtung Uster oder Richtung Pestalozzistrasse wegfahren wollen. Die Spitalstrasse ist im regionalen Richtplan als Veloverbindung eingetragen. Zudem besteht im momentanen Plan keine Möglichkeit von der Veloabstellanlage im P+R auf die Rapperswilerstrasse in Richtung Uster zu kommen, ausser über den 300 Meter entfernten und für die Velofahrer sehr gefährlichen Grüniger-Kreisel. Somit sind illegale Strassenquerungen vorprogrammiert. Daher fordern wir eine oberirdische Querung für Fussgänger und Velofahrer auf der Höhe der Pestalozzistrasse.

4.2. *Querung auf Höhe Ausfahrt P+R / Veloplus:*

Benutzer der Sportanlagen welche per Bahn anreisen queren jetzt schon die Rapperswilerstrasse auf der Höhe Ausfahrt P+R. Durch den Ausbau des Gebietes Mattacker und durch das ev. geplante Messezentrum wird dieser Übergang in Zukunft für Fussgänger noch mehr an Bedeutung gewinnen. Für Velofahrer ist dies eine wichtige Ausfahrt von den Velo-Abstellanlagen. Veloplus das grösste Geschäft für Fahrradzubehör und wird jährlich von einigen tausend Velofahrern frequentiert. Zudem besteht im momentanen Plan keine Möglichkeit von der Veloabstellanlage im P+R auf die Rapperswilerstrasse in Richtung Uster zu kommen, ausser über den 200 Meter entfernten und für die Velofahrer sehr gefährlichen Grüniger-Kreisel. Somit sind illegale Strassenquerungen vorprogrammiert. Daher fordern wir eine oberirdische Querung für Fussgänger und Velofahrer auf der Höhe der Ausfahrt P+R / Veloplus.

5. Dringende Verbesserungen für Velofahrer

5.1. Fahrtrichtung Uster – Hinwil:

Die jetzt geplante Führung (Radstreifen – Fahrbahn durch den Kreisel – Rad-Gehweg – Querung via Velofurt) hat folgende Konsequenzen für den Veloverkehr:

- 5.1.1. Beim Bypass vor dem Kreisel riskieren Velofahrende geschnitten zu werden. Das Einordnen auf der Geradeausspur ist nur für geübte Velofahrende geeignet.
- 5.1.2. Nach dem Kreisel entstehen schwierige Situationen, wenn sich von Gossau durch den Bypass kommende Fahrzeuge einordnen und den Velofahrer schneiden. Die Velofahrenden müssen dabei rechts auf den Rad-Gehweg gelangen. Hier entsteht eine extrem gefährliche Situation.
- 5.1.3. Die Querung via Velofurt und Mittelinsel auf Höhe der Parzelle 8253 ist sicher, für den geradeausfahrenden Veloverkehr aber tendenziell eine Schikane, da in den meisten Fällen abgestiegen werden muss. Die Querung an diesem Ort ist allerdings zwingend notwendig für die Querverbindung Grubenstrasse – Mattackerstrasse (Verbindung Wohnquartiere – Passerelle über Gleise – Schwimmbad / Sportanlagen).

Nach eingehender Prüfung kommen wir zum Schluss, dass wir für den geradeausfahrenden Veloverkehr eine Querung auf den nordseitigen Rad-Gehweg Richtung Hinwil vor dem Kreisel bevorzugen würden. Die Querung mit Aufstellfläche auf dem Mittelstreifen sollte so weit vor dem Kreisel angeordnet sein, dass der Velofahrende einspuren kann ohne in Konflikt mit den sich rechts einordnenden Fahrzeugen zu kommen. (Siehe beiliegende Skizze).



5.2. Fahrtrichtung Uster – Gossau:

Der Radweg vom Bypass bis auf die Grünigerbrücke muss durchgehend sein. Der Radwegquerschnitt auf der Grüniger-Brücke soll **150cm** betragen, nicht wie im Plan mit 125cm. Dies ist wichtig, da an dieser Stelle oftmals Velfahrer mit Kindern unterwegs sind.

5.3. Fahrtrichtung Hinwil – Uster:

Der Radweg hört auf Höhe Spitalstrasse abrupt auf und muss einer Auto-Doppelspur weichen. Auf dieser Strecke verkehren sehr viele Lastwagen und Busse. Was mit den Fahrradfahren nach der Aufhebung der Velospur passiert, ist nicht klar und extrem gefährlich. Wir schlagen vor, auf die Autodoppelspur auf der Höhe Schweizerhof zu verzichten und dafür den Radweg weiter zu ziehen bis Höhe Parzelle 3266 (Gubelmann).

5.4. Fahrtrichtung Hinwil – Gossau:

Planung soweit ok. Die Beschränkung für Velos auf der privaten Wegparzelle 825 ist aufzuheben, damit die Bewohner der dahinter liegenden Liegenschaften direkten Zugang zum Veloweg haben.

5.5. Fahrtrichtung Gossau-Hinwil:

Wir schlagen vor, im Bypass nach Hinwil ebenfalls einen durchgehenden Radweg zu planen. Dieser soll bis zu einer sicheren Überquerung der Hinwilerstrasse führen.

5.6. Fahrtrichtung Gossau-Wetzikon:

Das Durchfahren des hochfrequentierten Kreisel mit einem Velo ist wahrscheinlich ziemlich risikobehaftet. Momentan sehen wir keine andere Lösung. Alternativ wäre, auf dem unter Punkt 6.5 erwähnten Velostreifen bis zum Fussgängerstreifen zu fahren und da die Strasse zu überqueren. Besonders für Velofahrer mit Kindern oder Jugendliche ist dies sicher die einzige Möglichkeit. Die Velo-Transit-Signalisation von Gossau nach Uster muss jedoch über die Gujer-Zeller-Strasse führen. Die hintere Bahnhofunterführung von der Gujer-Zeller-Strasse auf den Postplatz ist für den Veloverkehr zu öffnen. Somit entsteht eine alternative Route, um von Gossau her die bewachte Velostation zu erreichen. Dies ist auch eine wichtige Querverbindung für die Bewohner in Wetzikon südlich des Bahnareals.

5.7. Ausfahrt Poststrasse Richtung Rapperswilerstrasse – Hinwil:

Bei dem regen Busverkehr hat es momentan für Velos kaum Platz. Auf der Ausfahrtspur Richtung Hinwil ist ein Veloweg zu planen. Platz ist genug vorhanden. (siehe beiliegende Skizze)

5.8. Einfahrt Pestalozzistrasse von Rapperswilerstrasse:

Die Fahrbeziehung von Uster, resp. vom Postplatz herkommend Richtung Kantonsschule ist gemäss vorliegender Planung nicht möglich. Die offizielle Führung führt via 300 Meter entfernten Grüniger-Kreisel. Wir schlagen eine Linksabbiegemöglichkeit mit Aufstellfläche im Bereich des Mittelstreifens vor. Gleichzeitig regen wir an, die Pestalozzistrasse für den Veloverkehr in Gegenrichtung zu öffnen. Der Mittelstreifen bietet die Möglichkeit, die Fahrbahn in zwei Etappen zu überqueren.

5.9. Einfahrt bei Veloplus aus Richtung Hinwil

Ebenso regen wir eine Querungsmöglichkeit auf der Höhe der Parkplatzausfahrt (bei Veloplus) als Zufahrt zu den Veloparkplätzen von Südosten her an. Die entsprechende Zufahrt wäre für den Veloverkehr zu öffnen. Dies kann mit einem Fussgängerübergang kombiniert werden. (Siehe beiliegende Skizze)

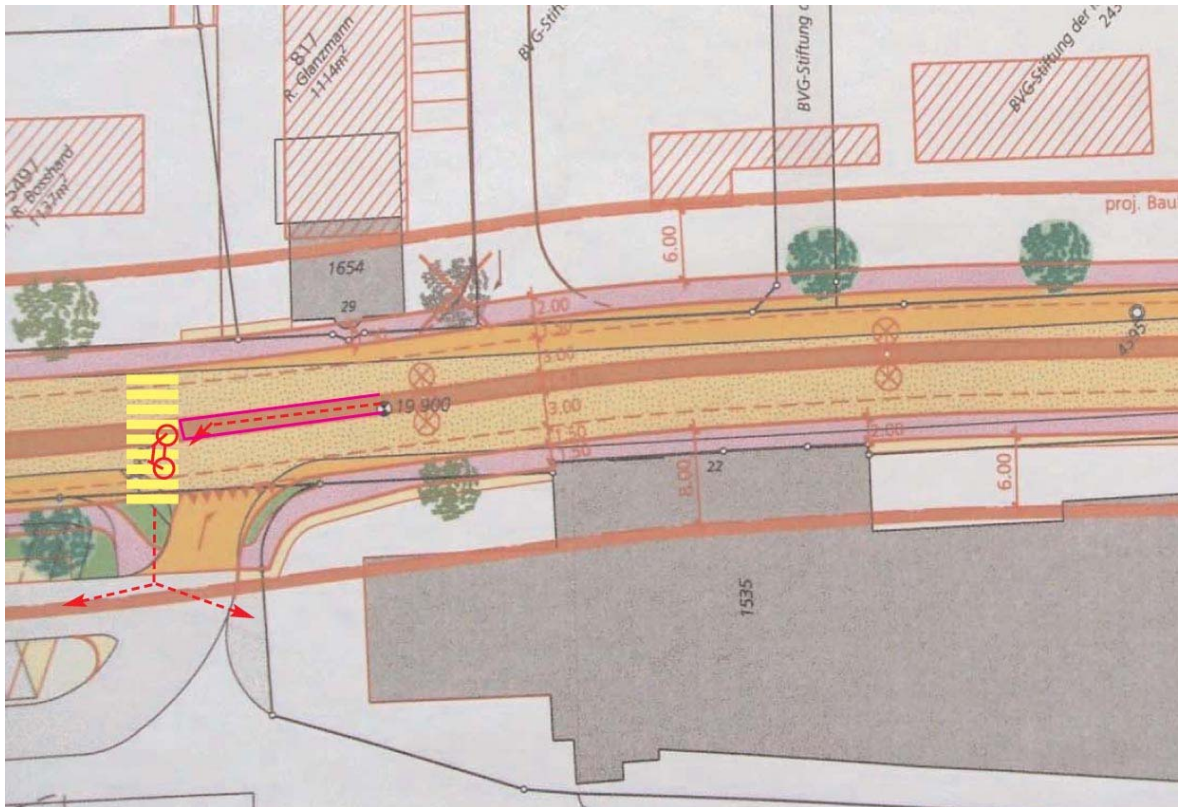
Wir hoffen, dass unsere Anregungen in die Weiterbearbeitung des Projektes einfließen und stehen gerne für weitere Gespräche zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Grüne Partei Wetzikon

Martin Wunderli

Skizze Vorschlag Fussgänger- und Veloverbindung Ausfahrt P+R / Veloplus:



Skizze Vorschlag Fussgänger- und Veloverbindung Spital- Post- Pestalozzistrasse:

